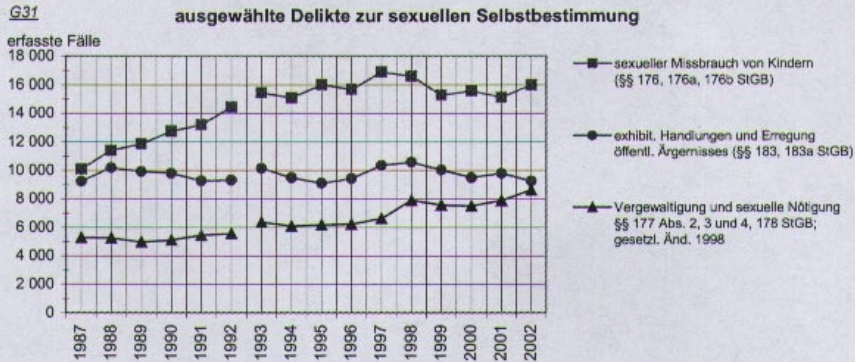


**3.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung**



**Hinweis:** 1987 – 1990: alte Länder  
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

**Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)**

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

**T99**

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2002	2001	absolut	in %	2002	2001
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	53 860	52 902	958	1,8	75,5	71,8
	darunter:						
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	8 615	7 891	724	9,2	81,8	80,8
1120	sonstige sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1 und 5 StGB)	6 391	5 607	784	14,0	77,5	75,3
1130	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses	1 881	1 903	-22	-1,2	97,0	95,4
1310	sexueller Missbrauch von Kindern (§ 176, 176a, 176b StGB)	15 998	15 117	881	5,8	78,1	74,7
1320	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	9 251	9 780	-529	-5,4	48,9	47,4
1433	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie (§ 184 Abs. 5 StGB)	2 002	2 745	-743	-27,1	93,5	58,7
1440	Menschenhandel (§§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB)	827	746	81	10,9	88,4	91,2

Bei (Kinder-)Pornographie wurde gegenüber dem starken Anstieg im Vorjahr im Berichtsjahr ein Rückgang verzeichnet. Die relativ niedrige Aufklärungsquote bei exhibitionistischen Handlungen hängt damit zusammen, dass hier in der Regel keine Beziehungstaten vorliegen. Eine Zunahme der erfassten Fälle gab es bei Vergewaltigung, sexueller Nötigung, sexuellem Missbrauch von Kindern und Menschenhandel. Bei Vergewaltigung und sexueller Nötigung mit Todesfolge (§ 178 StGB) wurden 35 Fälle registriert (2001: 34 Fälle). Bei Mord i.Z.m. Sexualdelikten (einschl. der Verdeckungsmorde) waren es einschließlich Versuchen 27 Fälle (2001: 24 Fälle) -siehe auch Seite 131-.

**Bekannt gewordene Fälle** (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T100

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		mit Schusswaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	ge-droht in %	geschossen in %	bis 20T 42,5*)	20 T < 100T 26,8*)	100T < 500T 16,4*)	>500T 14,4*)
1000	Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung darunter:	53 860	7,4	0,3	0,0	29,0	26,9	19,9	23,1
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	8 615	18,4	1,2	0,1	25,5	26,3	19,2	28,1
1120	sonstige sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1 und 5 StGB)	6 391	17,5	0,3	0,0	30,4	29,7	20,1	19,5
1130	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses	1 881	3,9	0,0	0,0	37,5	23,9	17,2	19,9
1310	sexueller Missbrauch von Kindern (§ 176, 176a, 176b StGB)	15 998	6,9	0,1	0,0	33,3	27,3	19,2	19,6
1320	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	9 251	0,0	0,0	0,0	22,6	27,5	22,3	27,5
1433	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie (§ 184 Abs. 5 StGB)	2 002	0,0	0,0	0,0	34,0	27,8	18,8	18,4
1440	Menschenhandel (§§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB)	827	6,7	0,7	0,0	22,6	22,6	20,7	30,1

\*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2002

Den höchsten Versuchsanteil (18,4 %) weisen Vergewaltigung und sexuelle Nötigung auf. Bei der Tatortverteilung ist auch an ein unterschiedliches Anzeigeverhalten in großen und kleinen Städten und an ein sehr großes Dunkelfeld bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung zu denken.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T101

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
1000	Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung darunter:	34 230	94,4	5,6	2,9	10,0	7,0	80,1
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	6 951	98,9	1,1	1,5	10,1	9,7	78,6
1120	sonstige sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1 und 5 StGB)	4 946	98,5	1,5	3,4	14,9	9,0	72,7
1130	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses	1 617	93,9	6,1	0,0	2,2	1,2	96,6
1310	sexueller Missbrauch von Kindern (§ 176, 176a, 176b StGB)	10 078	96,5	3,5	6,6	13,9	6,2	73,3
1320	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	3 537	98,7	1,3	0,8	5,5	5,3	88,3
1433	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie (§ 184 Abs. 5 StGB)	1 873	97,3	2,7	0,4	4,7	6,0	88,9
1440	Menschenhandel (§§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB)	799	75,8	24,2	0,0	0,9	4,0	95,1

Bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung wurden weit überwiegend männliche Erwachsene ab 21 Jahren ermittelt. Am häufigsten waren Jugendliche bei sexueller Nötigung nach § 177 Abs. 1 und 5 und bei sexuellem Missbrauch von Kindern vertreten.